

1. Das Internat

Seit Beginn der Planungen für unsere Schule war es schon immer unser Traum, durch ein Internat die Rahmenbedingungen für ungestörtes Lernen bieten zu können.

Ein Internat bietet den dringend benötigten Schutzraum, der für einige Mädchen aus unserer Region die Möglichkeit bietet, unbeeinträchtigt von den Einflüssen des (Sex-) Tourismus, aber auch von häuslicher Gewalt leben und lernen können.

Vor einigen Jahren gelang uns auf dem langen Weg zum Ziel ein erster Schritt. Für maximal zwölf Mädchen aus extrem problematischen Verhältnissen konnten wir die dringend benötigten Plätze in einem kleineren Gebäude anbieten. Das war natürlich bei Weitem nicht genug.

Nun ist unser Traum mit Hilfe von Knorr-Bremse Global Care e.V. Wirklichkeit geworden. Wir haben unser Internatsgebäude für maximal 60 Schülerinnen fertig gestellt. Und das gerade noch rechtzeitig, um die neuen Erstklässlerinnen aufnehmen zu können.

Am Anfang war es noch eng, einige Betten waren noch nicht gestrichen und zwei Mädchen mussten sich teilweise ein Bett teilen. Das klingt in europäischen Ohren unzumutbar, aber für Mädchen, die ihr ganzes Leben auf dem Fußboden geschlafen haben, war das kein Problem. Nun sind die Betten fertig, zwei Schlafräume sind belegt und in den dritten ziehen nach und nach weitere Mädchen ein.

Da wir in diesem Jahr wohl noch nicht alle Schlafräume brauchen werden, nutzen die Mädchen einen Raum als Lernzimmer. Das ist auch aus Sicherheitsaspekten eine gute Lösung, da sie so im Dunkeln nicht das Gebäude verlassen müssen. Einer unserer Köche hat seine Arbeitszeit verändert, um abends für die Mädchen kochen zu können. Ihren Tee für das erste Frühstück kochen sie morgens selbst.



Ganz besonders freut es uns, dass wir nun Mädchen aus Kinango aufnehmen können. Durch die Arbeit von Ingeborg Langefeld im Rotary Club hat sich die Schule auch in unserem Nachbardistrikt einen Namen gemacht. Der Zweck der Maendeleo Academy, Mädchen aus notleidenden Familien mit Bildung zu helfen, hat sich in Kinango, einer der ärmsten Regionen Kenias, herumgesprochen. Von den 29 Schülerinnen der ersten Klasse kommen nun neun aus diesem Distrikt. Ohne das neue Gebäude wäre es nicht möglich gewesen, diesen Mädchen zu helfen.

Nicht nur für die Neuen ist das Gebäude eine Chance. Bei den älteren Schülerinnen ist der Wunsch nach einem Internatsplatz ebenfalls groß. Um eine Auswahl treffen zu können, wurde lange intensiv in der Schulkonferenz diskutiert und schließlich für 15 Schülerinnen eine Internatsunterbringung befürwortete. Das bisher als Mini-Internat genutzte Gebäude wird nun als Unterkunft von den beiden Hausmüttern, Madam Gloria und Madam Franziska, genutzt.

Wir danken Knorr-Bremse Global Care e.V. ganz herzlich für die tolle Unterstützung und die finanzielle Hilfe, die unseren Traum nun endlich wirklich machten.

2. Der Zahnarzt

Unser aktuelles Betterplace-Projekt sammelt Spenden für verschiedene medizinische Untersuchungen für unsere Schülerinnen.

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht darüber stehen, wie wichtig medizinische Check ups sind, mit der Bitte, unser Betterplace- Spendensammelprojekt zu medizinischen Check ups und Grundversorgung zu unterstützen, aber dann kam alles ganz anders.



Das Projekt lief erst nur sehr schleppend an. Nach einiger Zeit hatten wir jedoch genug zusammen, um einen Zahnarztcheck veranlassen zu können. Die Befunde waren erschreckend. Fast jede Schülerin brauchte eine zahnärztliche Behandlung. Spitzenreiterin war ein Mädchen mit 8 Löchern!

Leider wurden die Preise für diese zahnärztliche Behandlung vor kurzem erhöht, was bedeutete, dass allein für den zahnärztlichen Bereich Kosten von ca. 2000 " angefallen wären. Eine Summe, die für uns unerschwinglich gewesen wäre.

Durch Freunde hörten wir aber, dass eine Gruppe holländischer Zahnärzte hier sei und kostenlose Behandlungen anbiete. Wir riefen die Leiterin der Gruppe an und durften mit unseren fast 90 Mädchen kommen. Vor der Untersuchung waren die Mädchen ganz begeistert, sie erhielten nicht nur Informationen zum richtigen Zähneputzen, sondern auch Zahnbürste und Zahnpasta, aber nachher ...

Wir danken der Dutch Dental Care Foundation ganz herzlich!

Unser Lehrer, Mr. Mwanzia, ging übrigens mit gutem Beispiel voran. Er ließ sich zwei Zähne ziehen. Allerdings konnte er danach eine Woche lang nur Porridge essen.

Dann erhielten wir eine weitere Spende, die es uns ermöglichte, unser Projekt in verschiedenen Themenforen auf der Webseite von Betterplace anzumelden. Voraussetzung dafür ist, dass mindestens fünf Spender das Projekt unterstützen. Und nun geschah das Wunder, innerhalb weniger Tage war das Projekt komplett finanziert. Sobald das Geld auf unserem Konto ist, werden wir unsere Mädchen in die Augenklinik fahren zum nächsten Check up. Da einige Spenden anonym erfolgten, möchten wir hier auf diesem Weg herzlichen Dank für die Hilfe sagen!

Übrigens: Wenn Sie uns doch etwas Gutes tun möchten, über Bildungsspenden können Sie uns unterstützen, ohne dass es Sie auch nur einen Cent extra kostet. Folgen Sie doch einfach mal dem Link auf unserer Homepage.

3. Die Prüfungen

Nach langem Warten haben wir jetzt die Ergebnisse der letztjährigen Abschlussprüfungen erhalten.

Die harte Arbeit der Lehrkräfte hat sich gelohnt. Seit dem letzten Examen haben wir unseren Notendurchschnitt um 0,8 Punkte verbessern können. Es ist das zweitbeste Ergebnis unserer Geschichte. Mit diesem Ergebnis sind wir sicher im oberen Drittel aller weiterführenden Schulen in unserem County angesiedelt.



Gerade unsere schwächsten Schülerinnen haben uns positiv überrascht, die schlechteste Note war ein glattes Ausreichend, das genügt, um viele Kurse z.B. im Bürobereich belegen zu können.

Leider gibt es auch einen Wermutstropfen, unsere beiden besten Schülerinnen haben mit jeweils einem gut Befriedigend ihre und unsere Hoffnungen nicht ganz erfüllt, obwohl es ein akzeptables Ergebnis für sie ist.

Nach der Prüfung ist vor der Prüfung . jetzt geht es darum, die diesjährige Abschlussklasse zu motivieren, dass sie das Optimale für sich herausholen. Wir wünschen ihnen Erfolg.

4. Das Witzebuch



Seit Ende letzten Jahres können Sie das Buch „Jokes und coole Sprüche . Prominente und ihre Lieblingswitze“ im Buchhandel erwerben.

Herausgegeben wurde es von Harald Paumer und der Vorsitzenden von Girls' Hope e.V., Ingeborg Langefeld.

In mühevoller Kleinarbeit hatten sie tausende Prominente angeschrieben und sie gebeten, mit einem lustigen Spruch oder einem Witz zu diesem Buch beizutragen. Der unterhaltsame Band enthält nun neben den Antworten vieler Prominenter, auch Lieblingswitze einiger Schülerinnen der Diani Maendeleo Academy.

Außerdem unterstützen Sie mit dem Kauf natürlich Girls' Hope e.V. und das Schulprojekt in Kenia. Bei Interesse können Sie den Titel entweder im Buchhandel (Printausgabe: 8,50 Euro, eBook: 5,49 Euro) oder direkt unter mitgliederbetreuung@girlshope.de bestellen.

5. Das Mittagessen

Seit Jahren unterstützen uns die Soroptimistinnen Gelsenkirchen, z. B. in herausragender Weise mit der Übernahme der Kosten für unser Lunchprogramm.

Dieses Angebot ist derzeit notwendiger denn je. Die häusliche Situation unserer Mädchen hat sich eher verschlimmert als verbessert, der Tourismus ist größtenteils zum Erliegen gekommen und viele Familien haben dadurch ihre Verdienstmöglichkeiten verloren.



Durch unser neues Internatsgebäude kommen Mädchen aus Kinango, einem der ärmsten Distrikte Kenias, zu uns. Bei diesen Mädchen gibt es zu Hause oft nur wenig zu essen, ein regelmäßiges und ausgewogenes Mittagessen ist ihnen unbekannt.

Dank der Soroptimistinnen Gelsenkirchen erhalten alle Mädchen jeden Mittag an unserer Schule eine warme Mahlzeit und haben so die Möglichkeit, sich ohne knurrenden Magen ganz aufs Lernen zu konzentrieren.

Vielen, vielen Dank dafür an den Soroptimist Club Gelsenkirchen!

Girls' Hope e.V.	Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG
c/o Ingeborg Gempel	Konto 512 512 800
Am Kinnbach 16	BLZ 422 600 01
45889 Gelsenkirchen	(IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.girlshope.de